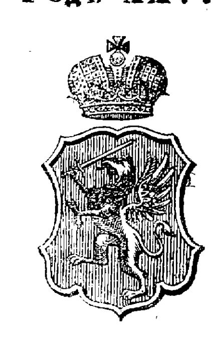
# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XXV.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XXV. Jahrgang.**

**№ 35.** Середа 30. Марта. — Mittwoch 30. März. **1877.**


## Оффиціальная Часть.
## Officieller Theil.

### Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Крестьянка приписанная къ обществу Альтъ-Кассерицъ Марія Ваггеръ заявила Верроскому Уѣздному Казначейству объ утратѣ выданнаго ей изъ сего Казначейства плакатнаго паспорта на жительство въ Россійской Имперіи отъ 12. Августа 1876 г. за № 164.

Вслѣдствіе сего Верроское Уѣздное Казначейство имѣетъ честь покорнѣйше просить всѣ городскія и земскія полицейскія мѣста, считать означенный паспортъ недѣйствительнымъ. Новый паспортъ, взамѣнъ утеряннаго, выданъ изъ упомянутаго Казначейства 18. Марта 1877 года, за № 152. № 379.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено приписанному къ Бебербекскому крестьянскому обществу Фридриху Эдуарду Мелену продолжать дѣйствіе пріобрѣтенной имъ отъ Петра Мелена фабрики для приготовленія зажигательныхъ спичекъ, состоящей въ патримоніальномъ округѣ г. Риги подъ пол. № 121 подъ фирмою „Іоганъ Фридрихъ Эдуардъ Меленъ“. № 966.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem zur Beberbeckschen Landgemeinde verzeichneten **Johann Friedrich Eduard Meelehn** die Concession zur Fortführung der von ihm acquirirten und vom Peter Meelehn bisher betriebenen, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga am Lagerplatz sub Land-Pol.-Nr. 121 belegenen Zündholzfabrik unter der Firma „Johann Friedrich Eduard Meelehn“ ertheilt worden. Nr. 966.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 14. März d. J., Nr. 37, von sämmtlichen Gütern und Pastoraten **die Beiträge zu den Landes-Abgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten**, sowie zu den Kreis-Bewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen: Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips, Menzen, Lenzenhof, Torma und Nennal in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast zur Livländischen Ritterschafts-Casse, und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten von Anrep, in der Zeit vom 6. bis 15. April 1877, zu zahlen sind; so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, sowie deren Commissionairen, hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung, wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten.

Riga im Ritterhause, den 18. März 1877.

Nr. 964. 1

Рижское Податное Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно ст. 115 устава о воинской повинности призывной списокъ лицамъ, принадлежащимъ къ Рижскому городскому обществу, родившимся въ 1856 году, и подлежащимъ призыву къ жеребью въ текущемъ году — съ 1. до 15. Апрѣля с. г. съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, для усмотрѣнія каждаго, будетъ выставленъ въ помѣщеніи Податнаго Управленія, по Сарайной улицѣ въ домѣ подъ № 7, и что заявленія о замѣченныхъ въ спискѣ пропускаяхъ и ошибкахъ, согласно ст. 116 того же устава, должны быть подаваемы въ сіе Податное Управленіе не позже 1. Мая сего года. № 1313. 3

Рига, Податное Управленіе, 21. Марта 1877.

Von der Rigaer Steuerverwaltung wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge Art. 115 des Wehrpflichtgesetzes die Einberufungsliste für die im Jahre 1856 geborenen und in diesem Jahre der Loosung unterliegenden Rigaer Gemeindeglieder in der Zeit vom 1. bis zum 15. April c., von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, im Locale der Steuerverwaltung, Scheunenstr. Nr. 7, zu Jedermans Einsicht ausliegen wird und daß etwaige Auslassungen in der Liste, resp. fehlerhafte Angaben, laut Art. 116 desselben Gesetzes nicht später als bis zum 1. Mai c. dieser Verwaltung zur Anzeige zu bringen sind. Nr. 1313. 3

Riga-Steuerverwaltung, den 21. März 1877.

No Rihgas pilsehtas galwas-naudas-waldischanas tohp zaur scho sinnams darrihts, ka pehz 115 artikeli to likkumu par wisspahrigu karradeenestu tee sasaukschanas-rukki par teem tanni 1856 gadda dsimmuscheem un schinni gadda appaksch karradeenesta nodeeneschanas stahwedameem Rihgas draudses lohzekkeem tai laika no 1. lihds 15. Aprilli s. g. no pulksten 9 no rihta lihds pulksten 2 pehz pusdeenas katram preeksch israudsischanas buhs islikti schahs galwasnaudas-waldischanas kohrteli, Schkuhnu eelâ Nr. 7, un ka islaischanas schinnis rukkos jeb arri neriktigas usdohschanas, kas taptu pamannitas pehz 116 artikeli topaschu likkumu ir wisswehlakais lihds 1. Maij schai galwasnaudas-waldischanai peerahdamas. Nr. 1313. 3

Rihgâ galwasnaudas-waldischanâ, 21. Merz 1877.

Въ числѣ вынимаемой изъ письменныхъ почтовыхъ ящиковъ корреспонденціи весьма часто оказываются иногородныя и городскія письма, оплаченныя не почтовыми, а гербовыми марками 5 и 40 коп. достоинства.

Вслѣдствіе сего Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи нужнымъ считаетъ довести до всеобщаго свѣдѣнія Рижской публики, что подлежащія къ пересылкѣ по почтѣ иногородныя и городскія письма, по существующимъ правиламъ, должны быть оплачиваемы исключительно почтовыми марками, наклеиваемыми на самыя письма или чрезъ вложеніе письма въ почтовый штемпельный конвертъ, по цѣнѣ соотвѣтственно вѣсу самаго отправленія, и по этому письма, оплаченныя гербовыми марками, остаются вовсе не отправленными. № 2471.

In der Zahl der aus den Briefkasten herauszunehmenden Correspondenz werden sehr oft auswärtige und städtische Briefe vorgefunden, welche nicht mit Postmarken sondern mit Stempelmarken à 5 oder 40 Kop. bezahlt sind.

In Folge dessen erachtet es der Dirigirende des Livländischen Postwesens für nöthig, hierdurch zur Kenntniß des Rigaschen Publicums zu bringen, daß nach den in Kraft bestehenden Verordnungen die mit der Post zu befördernden auswärtigen sowie auch städtischen Briefe nur ausschließlich entweder mit Postmarken, mit welchen ein jeder Brief zu versehen ist, zu bezahlen sind, oder in ein Brief-Stempelcouvert, dessen Werth dem resp. Gewichte der betreffenden Sendung entspricht, gelegt werden können. Solche Briefe, welche mit Stempelmarken bezahlt sind, bleiben unbefördert. Nr. 2471.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Стопіусгофскаго крестьянина Мартына Юргенсона и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ № 1028.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Stopiushofschen Bauer **Martin Jürgensohn** Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 1028.

In Anlaß des von dem Schlockschen Bürgerokladisten **Emil Alexander Treydenfeldt** gemachten Anzeige, daß ihm der vom Schlockschen Magistrate am 12. December 1875 Nr. 276 ertheilte, auf 1 Jahr giltige Placat-Paß verloren gegangen, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placat-Paß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift des Gesetzes zu verfahren. Nr. 294. 3

Schlock-Rathhaus, am 28. Februar 1877.

Von der Steuer-Verwaltung der Stadt Lemsal werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien hierdurch ersucht, nachstehend bezeichnete, der Einberufung in diesem Jahre unterliegende **Lemsalsche Stadt-Okladisten**, welche sich bis a dato noch nicht gemeldet haben, im Betreffungsfalle auf's Strengste zu der vorschriftsmäßigen Anmeldung anhalten lassen zu wollen.

Andreas Theodor Carl, Ludwig's Sohn, Kaufeldt (Wohnort Riga),
Fedor Dmitrijew Kurnossow (Wohnort unbekannt),
Fedor Stepanow Nikolajew (angeblicher Wohnort Dorpatscher Kreis),
Nikolai, der Afrosinja Sohn, Swetnoi (Wohnort Riga),
Simeon, der Irinja Sohn, Simnäkow (Wohnort unbekannt),
Mitrofan Fedorow Karaß (Wohnort Riga).

Lemsal, Steuer-Verwaltung den 17. März 1877

Nr. 109. 3

## Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen Kaufmannswittwe **Emilie Rosalie von Twardowsky-Hartmann** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben

vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 25. August 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls sie, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit solchen Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 25. Februar 1877.

Nr. 200. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen Hausbesitzers **Jacob Feldbach und seiner Ehefrau Eva Feldbach** entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 7. September 1877 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 7. März 1877.

Nr. 320. 3

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter **Sommerpahlen**, Alexander von Möller, — **Neu-Camby**, — Heinrich Gernhardt, — **Pallamois**, P. Baron Krüdener, — **Koraft und Karstemois**, Carl Baron Ungern Sternberg, — die Eigenthümerin der Güter **Schloß Odenpäh**, **Alt-Kirumpäh-Koiküll**, **Kastolatz**, **Kawelecht und Knippelshof**, die hohe Krone, um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. August 1877 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. des priv. Gutes Sommerpahlen, Kirchspiel Anzen:

1) Saja Hindrik Nr. II 2, groß 15 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Johann Lechter, für den Preis von 2000 Rbl.
2) Andre Jürri Nr. I 3, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Hindrik Hoimoja, für den Preis von 2900 Rbl.
3) Kikka Hindrik Nr. I 4, groß 15 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Michel Kikkas, für den Preis von 2023 Rbl.
4) Willemi Johann Nr. I 8, groß 19 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Hendrik Morro, für den Preis von 2587 Rbl.
5) Tindi Karel Nr. I 8, groß 26 Thlr. 48/112 Gr., auf die Bauern Karel und Hindrik Thalfeld, für den Preis von 3500 Rbl.
6) Tindi Ado Nr. II 9, groß 15 Thlr., auf den Bauer Jaan Thalfeld, für den Preis von 2100 Rbl.
7) Tilga alla Jaan Nr. II 10, groß 20 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Jaak Tilger, für den Preis von 2630 Rbl.
8) Wolasaare Jaan Nr. II 14, groß 15 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Peter Täht, für den Preis von 1970 Rbl.

II. des priv. Gutes Neu-Camby, Kirchspiel Camby:

1) Kikka Nr. 1, groß 28 Thlr., auf den Bauer Carl Oigus, für den Preis von 3920 Rbl.
2) Parwe Nr. 2, groß 28 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Andrus Seppmann, für den Preis von 3950 Rbl.
3) Punda Nr. 3, groß 27 Thlr. 58 Gr., auf die Bauern Peter Tepper und Ado Pehhap, für den Preis von 3870 Rbl.
4) Hanso Nr. 4, groß 24 Thlr. 62 Gr., auf den Bauer Ado Pehap, für den Preis von 3450 Rbl.
5) Jwani Nr. 5, groß 16 Thlr. 14 Gr., auf den Bauer Tönnis Pehap, für den Preis von 2260 Rbl.
6) Kaare Nr. 9, groß 27 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Michel Kengo, für den Preis von 3830 Rbl.
7) Maddisse Nr. 16, groß 26 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Jaan Tart, für den Preis von 3770 Rbl.
8) Seppa Nr. 18, groß 23 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Jaan Seppmann, für den Preis von 3350 Rbl.

III. des priv. Gutes Pallamois, Kirchspiel Rappin:

1) Wea Andres Nr. 20, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf die Bauern Josep Sörg und Josep Holwason, für den Preis von 2529 Rbl.
2) Päsna Nr. 6, groß 22 Thlr. 51 Gr., auf den Bauer Jaan Parrin, für den Preis von 2843 Rbl.

IV. des priv. Gutes Koraft, Kirchspiel Cannapäh:

1) Mae Kuldi Nr. 25, groß 14 Thlr. 88 Gr., auf den Bauer Peter Allew, für den Preis von 2200 Rbl.

V. des priv. Gutes Karstemois, Kirchspiel Cannapäh:

1) Kolda Nr. 59, groß 16 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Jaan Miter, für den Preis von 2400 Rbl.

VI. des Krongutes Schloß-Odenpäh, Kirchspiel Odenpäh:

1) Sokko Nr. 30, groß 46,05 Dess. auf den Bauer Hans Uibo, für den Preis von 1484 Rbl. 75 Kop.
2) Lulla Nr. 20, groß 32,71 Dess. auf den Bauer Johann Wark, für den Preis von 929 Rbl. 25 Kop.
3) Käppa Nr. 1, groß 54,98 Dess. auf den Bauer Rein Kruse, für den Preis von 1873 Rbl. 50 Kop.
4) Käppa Nr. 2, groß 52,31 Dess. auf den Bauer Peep Kahro, für den Preis von 1952 Rbl. 50 Kop.
5) Kirmi Nr. 39, groß 81,20 Dess. auf den Bauer Ado Weske, für den Preis von 1534 Rbl. 50 Kop.
6) Kollo Nr. 23, groß 35,97 Dess., auf den Bauer Willem Kruse, für den Preis von 1240 Rbl. 50 Kop.
7) Tirike Nr. 33, groß 41,30 Dess., auf den Bauer Johann Ott, für den Preis von 1364 Rbl. 75 Kop.
8) Zui Nr. 36, groß 47,61 Dess., auf den Bauer Widrik Tamm, für den Preis von 1227 Rbl.
9) Zema Nr. 4, groß 38,61 Dess., auf den Bauer Rein Lühn, für den Preis von 1707 Rbl. 75 Kop.
10) Kassiotti Nr. 29, groß 52,95 Dess., auf den Bauer Johann Ott, für den Preis von 1756 Rbl. 75 Kop.
11) Lätti Nr. 13, groß 48,22 Dess., auf den Bauer Hans Juhanson, für den Preis von 1087 Rbl.
12) Tükki Nr. 38, groß 95,02 Dess., auf den Bauer Hans Lomp, für den Preis von 1966 Rbl. 25 Kop.
13) Perdo Nr. 34, groß 58,18 Dess., auf den Bauer Willem Märsi, für den Preis von 1379 Rbl. 75 Kop.
14) Korterimaja Nr. 78, groß 12,25 Dess., auf den Bauer Hans Märsi, für den Preis von 350 Rbl. 50 Kop.
15) Tordi Nr. 74, groß 60,50 Dess., auf den Bauer Peter Sissask, für den Preis von 1610 Rbl.
16) Kurre Nr. 54, groß 37,88 Dess., auf den Bauer Johann Lind, für den Preis von 1303 Rbl. 75 Kop.
17) Kollo Krija Nr. 56, groß 13,03 Dess., auf den Bauer Adam Uint, für den Preis von 1116 Rbl.
18) Kurre Nr. 53, groß 42,62 Dess., auf den Bauer Ado Kurg, für den Preis von 1180 Rbl. 75 Kop.
19) Jwani Nr. 65, groß 29,97 Dess., auf den Bauer Tots Uibo, für den Preis von 1956 Rbl. 75 Kop.
20) Innu Nr. 71, groß 45,32 Dess., auf den Bauer Peep Rebbane, für den Preis von 1138 Rbl.
21) Urmi Nr. 51, groß 39,54 Dess., auf den Bauer Jaan Wahher, für den Preis von 1274 Rbl. 75 Kop.
22) Tordi Nr. 75, groß 60,06 Dess., auf den Bauer Ado Eisen, für den Preis von 1517 Rbl. 75 Kop.

VII. des Krongutes Alt-Kirumpäh-Koiküll, Kirchspiel Pölwe:

1) Härma, groß 69,45 Dess., auf den Bauer Otto Härms, für den Preis von 1455 Rbl. 25 Kop.
2) Härma, groß 132,29 Dess., auf den Bauer Samuel Härms, für den Preis von 2450 Rbl.
3) Lillo, groß 46,01 Dess., auf den Bauer Mickel Härms, für den Preis von 915 Rbl. 50 Kop.
4) Kuiwasaare, groß 30,01 Dess., auf den Bauer Jaan Hindrikson, für den Preis von 788 Rbl. 25 Kop.

VIII. des Krongutes Kastolatz, Kirchspiel Odenpäh:

1) Lodi Nr. 7, groß 46,80 Dess., auf den Bauer Jacob Karniol, für den Preis von 1315 Rbl. 50 Kop.
2) Ansi Nr. 4, groß 55,83 Dess., auf den Bauer Johann Möttus, für den Preis von 1619 Rbl. 50 Kop.
3) Uksa Nr. 12, groß 72,76 Dess., auf den Bauer Johann Kusk, für den Preis von 2137 Rbl. 50 Kop.
4) Elwa Nr. 3, groß 44,58 Dess., auf den Bauer Johann Ernitz, für den Preis von 1334 Rbl. 50 Kop.
5) Elwa Nr. 2, groß 43,89 Dess., auf den Bauer Karel Treiel, für den Preis von 1391 Rbl. 50 Kop.
6) Elwa Nr. 1, groß 53,11 Dess., auf den Bauer Jaan Koiw, für den Preis von 1329 Rubel.
7) Uandi Nr. 6, groß 51,36 Dess., auf den Bauer Ado Linna, für den Preis von 1262 Rbl. 25 Kop.
8) Tamme Nr. 16, groß 45,95 Dess., auf den Bauer Johann Weske, für den Preis von 1515 Rbl. 50 Kop.

IX. des Krongutes Kawelecht, Kirchspiel Kawelecht:

1) Jago, groß 46,54 Dess., auf den Bauer Jacob Rebbane, für den Preis von 2066 Rbl, 50 Kop.
2) Wossi, groß 48,98 Dess., auf den Bauer Märt Tobias, für den Preis von 1788 Rbl. 25 Kop.
3) Kutsika, groß 39,34 Dess., auf den Bauer Märt Suit, für den Preis von 1982 Rbl. 25 Kop.
4) Hanso, groß 11,47 Dess., auf den Bauer Joseph Surw, für den Preis von 1664 Rbl. 75 Kop.
5) Hanso, groß 46,20 Dess., auf den Bauer Märt Turm, für den Preis von 1986 Rbl.
6) Puskari, groß 49,53 Dess., auf den Bauer Toffer Nurm, für den Preis von 1495 Rbl.
7) Hanso, groß 49,46 Dess., auf den Bauer Märt Laurson, für den Preis von 2125 Rbl.
8) Sowa, groß 56,97 Dess., auf den Bauer Carl Müller, für den Preis von 1722 Rbl. 25 Kop.

X. des Krongutes Knippelshof, Kirchspiel Odenpäh:

1) Grundstück sub Nr. XVIII, groß 5,19 Dess., auf den Bauer Jürri Ernitz, für den Preis von 149 Rbl. 25 Kop.
2) Grundstück sub Nr. XVII, groß 5,00 Dess., auf den Bauer Peep Saar, für den Preis von 137 Rbl. 75 Kop.
3) Grundstück sub Nr. XV, groß 4,97 Dess., auf den Bauer Otto Sarw, für den Preis von 95 Rbl. 25 Kop.
4) Grundstück sub Nr. XIV, groß 5,10 Dess., auf den Bauer Jahn Lendre, für den Preis von 115 Rbl. 75 Kop.
5) Grundstück sub Nr. XIII, groß 2,90 Dess., auf den Bauer Stepan Käk, für den Preis von 227 Rbl.
6) Grundstück sub Nr. XI, groß 3,39 Dess., auf den Bauer Ado Willem, für den Preis von 284 Rbl. 50 Kop.
7) Grundstück sub Nr. X, groß 2,78 Dess., auf den Bauer Jahn Mem, für den Preis von 290 Rbl. 50 Kop.
8) Grundstück sub Nr. IX, groß 5,13 Dess., auf den Bauer Jahn Leit, für den Preis von 218 Rbl.
9) Grundstück sub Nr. VI, groß 3,24 Dess., auf den Bauer Indrik Lottamois, für den Preis von 149 Rbl. 75 Kop.
10) Grundstück sub Nr. V, groß 3,45 Dess., auf den Bauer Johann Anderson, für den Preis von 150 Rbl. 50 Kop.
11) Grundstück sub Nr. IV, groß 5,21 Dess., auf den Bauer Jahn Sieräh, für den Preis von 157 Rbl. 25 Kop.
12) Poslowitza, groß 30,84 Dess., auf den Bauer Jahn Tamm, für den Preis von 1118 Rbl. 50 Rbl.

13) Kolga, groß 26,66 Deſſ., auf den Bauer Jahn Tedder, für den Preis von 901 Rbl. 25 Kop.
14) Kolga, groß 26,06 Deſſ., auf den Bauer Johann Linamäggi, für den Preis von 795 Rbl. 50 Kop.
15) Anſo, groß 31,81 Deſſ., auf den Bauer Johann Keiw, für den Preis von 1115 Rbl. 75 Kop.
16) Marguſe Nr. 5, groß 15,67 Deſſ., auf den Bauer Michel Linamäggi, für den Preis von 684 Rbl. 25 Kop.
17) Sootallo Nr. 6, groß 38,65 Deſſ., auf den Bauer Ado Tedder, für den Preis von 1219 Rbl. 25 Kop.
18) Tietmann Nr. 7, groß 46,80 Deſſ., auf den Bauer Johann Linameggi, für den Preis von 1208 Rbl. 25 Kop.
19) Anſo Nr. 9, groß 34,07 Deſſ., auf den Bauer Carl Keiw, für den Preis von 1082 Rubel.
20) Kagga Nr. 10, groß 36,27 Deſſ., auf den Bauer Carl Mõttus, für den Preis von 1076 Rbl. 75 Kop.
21) Wälgi Nr. 12, groß 40,87 Deſſ., auf den Bauer Kriſto Weski, für den Preis von 1218 Rbl. 50 Kop. Nr. 119. 3

Dorpat, Kreisgericht, am 17. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen 2c. thut das Wenden-Walkſche Kreisgericht hiermit zu wiſſen: demnach der Herr Eduard Freiherr von Wolff, als Beſitzer des im Walkſchen Kreiſe und Schwaneburgſchen Kirchſpiele belegenen Gutes Stomerſee hierſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Art darüber zu erlaſſen, daß nachſtehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundſtück dem untengenannten Käufer dergeſtalt mittelſt bei dieſem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden iſt, daß das hier aufgeführte Grundſtück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem reſp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und ſeine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören ſoll, als hat das Wenden-Walkſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und ſonſtiger ingroſſariſcher Gläubiger, deren Rechte und Anſprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchloſſene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Geſindes ſammt allen Gebäuden und ſonſtigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb ſechs Monaten a dato dieſes Proclams bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Forderungen, Anſprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundſtück nebſt allen Gebäuden und Appertinentien, als ſelbſtſtändiges Hypothekenſtück conſtituirt, dem reſp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſoll, und zwar:

Ballod Nr. 82, groß 20 Thlr. 77 Gr., auf den Stomerſeeſchen Bauer Andres Ilſen, für den Preis von 4200 Rbl. S.

Wenden, den 18. Februar 1877. Nr. 91. 1

Kad par ſchejeenes Lilamuiſchâ dſihwodama Jahna Reiſneek mantahm ir konkurſi ſpreeſta, teek no Weetalwas walſts-teeſas uſaizinati, wiſſ kam no Jahna Reiſneek kahdas praſiſchanas, jeb kas winam paradâ buhtu, wiſuwehlaki lihdſ 10. Mai ſch. g. pee ſchahs teeſas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netiks klauſihts un 10. Mai ſch. g. par wina pahrdotahm mantahm eenahkuſcho naudu likumigi ſpreeſts, bet paradu-ſlehpeji pee atbildeſchanas ſaukti. Nr. 98. 2

Weetalwas walſts-teeſâ, 10. Merz 1877.

Weetalwas walſts-teeſa uſaizina wiſus tos, kam ar teem tagad no amata atſtahjuſcheem teeſaswihreem wehl kahdas dariſchanas, praſiſchanas, jeb zits kas teeſas leetâs buhtu, tahdas 2 mehneſchu laikâ pee ſchahs teeſas peeneſt. Wehlaki wini nekahdas praſiſchanas woi iſſkaidroſchanas amata leetâs wairs nepeenems, bet eeſkatiſees ka pilnigi no wiſahm atbildibahm ſwabadi. Nr. 96. 2

Weetalwas walſts-teeſâ, 10. Merz 1877.

### Торги. Torge.

Лица, желающія брать въ откупъ право взиманія сбора за проѣздъ чрезъ Рижскій Двинскій пловучій мостъ за 1877 годъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 30. Марта, 5. и 7. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 15. Марта 1877 года. № 339. 2

Diejenigen, welche das Recht, die Abgaben für die Benutzung der Dünafloßbrücke für das Jahr 1877 zu erheben, in Pacht nehmen wollen, werden desmittelſt aufgefordert, ſich an den auf den 30. März, 5. und 7. April dieſes Jahres anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meiſtbote, zeitig zuvor aber verſehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchſicht der Bedingungen und Beſtellung der geforderten Sicherheit beim Rigaſchen Stadt-Caſſa-Collegio zu melden. Nr. 339. 2

Riga-Rathhaus, den 15. März 1877.

Въ Псковской Казенной Палатѣ, по опредѣленію губернскаго распорядительнаго комитета, назначены 11. Апрѣля 1877 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на ремонтъ въ г. Псковѣ казеннаго зданія съ флигелемъ, подъ названіемъ „Мѣшокъ", занимаемаго управленіемъ Псковскаго уѣзднаго воинскаго начальника съ воинскими заведеніями. Сумма ремонта по смѣтному исчисленію назначена на 1477 руб. 66 коп., а самый ремонтъ заключается въ печныхъ, штукатурныхъ, плотничныхъ и столярныхъ работахъ. Торги будутъ произведены изустно и съ допущеніемъ подачи или присылки запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X т., ч. I Св. Зак., которыя должны быть получены въ казенной палатѣ, не позже 11 часовъ утра, въ день, назначенный для торга. Лица, которыя явятся на торги или доставятъ къ торгамъ запечатанныя объявленія, должны при этомъ представить надлежащіе залоги на основаніи 1833 ст. X т., ч. I, на третью часть исчисленной на ремонтъ суммы и виды о своемъ званіи. Желающіе же принять подрядъ могутъ разсматривать въ казенной палатѣ кондиціи и смѣту. № 235. 3

Отъ Псковскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ присутствіи Торопецкаго уѣзднаго отдѣленія попечительнаго комитета о тюрьмахъ назначенъ на 18. число Апрѣля 1877 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на отдачу съ подряда работъ, по постройкѣ каменныхъ ретирадъ при Торопецкомъ тюремномъ замкѣ, на что по технической смѣтѣ исчислено 3387 руб. 91 коп. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій. Торгующіеся изустно и присылающіе объявленія, написанныя по формѣ, приложенной къ ст. 1909 т. X, ч. I Св. Зак. Гр., должны представлять узаконенные залоги на третью часть подрядной суммы и о званіи своемъ виды, поясняя въ объявленіи, что подрядъ согласны принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ. Объявленія должны быть подаваемы и присылаемы заблаговременно и не позже 12 часовъ въ день торга или переторжки; полученныя же не къ назначенному времени и написанныя не по формѣ будутъ считаться не дѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращены. Проектъ, смѣту и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ Торопецкомъ тюремномъ отдѣленіи прежде торговъ, въ присутственное время. № 221. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

## Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

20. Марта 1877 года состоялось въ Рижскомъ замкѣ годичное Лифляндское мѣстное общее собраніе **Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ.**

Общее собраніе, усмотрѣвъ изъ заявленія Предсѣдателя мѣстнаго управленія, Лифляндскаго Губернатора Барона Икскуля-Гильденбандта, что организація и дѣятельность общества еще не достаточно извѣстны мѣстному населенію, утвердило предположеніе мѣстнаго управленія о составленіи, напечатаніи и надлежащемъ распространеніи воззванія, съ подробнымъ указаніемъ какъ устройства и цѣлей общества, такъ и результатовъ его дѣятельности, со времени его учрежденія въ 1872 г. по настоящее время.

Но такъ какъ составленіе таковаго обстоятельнаго воззванія потребуетъ еще нѣкоторое время, то администрація общества считаетъ долгомъ, еще до выполненія вышеупомянутаго постановленія общаго собранія, довести вкратцѣ до всеобщаго свѣдѣнія о занятіяхъ и рѣшеніяхъ означеннаго собранія.

Главные предметы занятій этого собранія заключались:

1) въ разсмотрѣніи отчета мѣстнаго управленія за 1876 годъ,
2) въ утвержденіи предположеній мѣстнаго управленія относительно выполненія порученія Главнаго Управленія подготовиться къ принятію, въ случаѣ войны, на свое попеченіе 400 раненыхъ и больныхъ воиновъ, и
3) въ выборахъ.

Изъ отчета усмотрѣно, между прочимъ, что денежныя средства общества, составлявшія къ 1. Января 1876 года 4907 руб. 80 коп. увеличились къ 1. Января 1877 года до 5892 руб. 33 коп. По заявленію Предсѣдателя и по составленному имъ приблизительному расчету средства эти возвысились въ настоящее время до суммы 9600 руб. Между прочимъ очередный Ландратъ Баронъ Вольфъ-Лубанъ пожертвовалъ въ пользу общества, на основаніи § 11 устава, 200 руб. Въ общій, вышеприведенный итогъ въ 9600 руб. включены также и специальныя суммы: при мѣстномъ управленіи около 2000 руб., для учрежденія стипендій для врачей, а при мѣстномъ комитетѣ около

Am 20. März 1877 fand im Rigaſchen Schloſſe die jährliche Generalverſammlung des Livländiſchen Zweiges des Vereins zur Pflege **verwundeter und kranker Krieger** ſtatt.

Aus dem Referat des Präſes der Local-Verwaltung des Livländiſchen Gouverneurs Baron Uexküll-Güldenbandt erſah die Verſammlung, daß die Organiſation und die Wirkſamkeit des Vereins dem Publicum noch wenig bekannt ſind und genehmigte dieſelbe daher den Vorſchlag der Local-Verwaltung, einen Bericht nebſt Aufruf, in welchem ſowohl die Organiſation und die Zwecke des Vereins, als auch die Reſultate ſeiner Wirkſamkeit von ſeiner Gründung im Jahre 1872 an bis auf die gegenwärtige Zeit, ausführlich dargelegt werden, abfaſſen zu laſſen und durch den Druck zu verbreiten.

Da jedoch die Abfaſſung eines derartigen umſtändlichen Berichtes noch einige Zeit erfordern wird, ſo hält die Verwaltung des Vereins es für ihre Pflicht, ſchon jetzt, noch vor dem Erſcheinen deſſelben, in Kürze die Berathungen und Beſchlüſſe der obenerwähnten Generalverſammlung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Der Prüfung und Beſchlußfaſſung der Generalverſammlung unterlagen hauptſächlich folgende Gegenſtände:

1) der Rechenſchaftsbericht für das Jahr 1876,
2) die Vorſchläge der Local-Verwaltung über die Art und Weiſe, wie dem ihr Seitens der Haupt-Verwaltung des Vereins ertheilten Auftrage, im Falle eines Krieges, für die Unterbringung und Pflege von vierhundert verwundeten und kranken Kriegern Sorge zu tragen, Erfüllung zu geben iſt,
3) Wahlen.

Aus dem Rechenſchaftsberichte iſt zu erſehen, daß die Geldmittel des Vereins, welche am 1. Januar 1876 4907 Rbl. 80 Kop. betrugen, zum 1. Januar 1877 ſich auf 5892 Rbl. vermehrt hatten. Gemäß der Mittheilung des Präſes und der von ihm gemachten annähernden Berechnung erreichen dieſe Mittel gegenwärtig den Betrag von 9600 Rbl.

Unter Anderen hat der Herr reſidirende Landrath Baron Wolff Lubahn zum Beſten der Vereins, auf Grund des § 11 der Statuten, die Summe von 200 Rbl. dargebracht. In den obenerwähnten Geſammtbetrag von 9600 Rbl. ſind die zu ſpeciellen Zwecken beſtimmten Summen eingerechnet und zwar: ein der Local-Verwaltung gehöriges Capital von 2000 Rbl., zur Gründung von Stipendien für Aerzte, und ein dem Local-Comité gehöriges Capital von 1250 Rbl. zur Heranbildung von barmherzigen Schweſtern und zur Errichtung eines Aſyls für dieſelben in Riga, da-

1250 руб., для образованія сестеръ милосердія и учрежденія въ Ригѣ особаго для нихъ пріюта, дабы сестры эти, готовыя служить обществу въ случаѣ войны, могли бы въ мирное время пополнять столь ощущаемый недостатокъ въ сидѣлкахъ, для ухода за больными внѣ госпитальныхъ установленій. Сверхъ того образованный мѣстнымъ комитетомъ и помѣщенный въ Рижскомъ замкѣ вещевой складъ, кромѣ немалозначительнаго количества госпитальныхъ принадлежностей, имѣетъ также около 1750 руб. своего спеціальнаго капитала. Повѣрочная коммисія, избранная на основаніи пункта е § 81 устава для повѣрки отчета, нашла его вѣрнымъ.

Относительно подготовленія кроватей для 400 раненыхъ и больныхъ воиновъ, общее собраніе утвердило предположенія мѣстнаго управленія, заключавшіяся главнѣйшимъ образомъ въ нижеслѣдующемъ:

Наблюденіе за этимъ дѣломъ поручить члену мѣстнаго управленія, Врачебному Инспектору Гессу. Больные могутъ быть помѣщены на счетъ общества, какъ въ существующихъ уже въ Ригѣ госпитальныхъ установленіяхъ, такъ и въ новыхъ временныхъ госпиталяхъ, для учрежденія которыхъ имѣются въ виду какъ подлежащія помѣщенія, такъ и врачебный уходъ. Общество имѣетъ въ своемъ распоряженіи 4 а вскорѣ уже 8 сестръ милосердія, которыя достаточны для главнаго надзора за санитарными служителями въ сихъ послѣднихъ госпиталяхъ. Доставленіе надлежащихъ госпитальныхъ принадлежностей принимаетъ на себя складъ Рижскаго мѣстнаго комитета. На содержаніе больныхъ, въ дополненіе имѣющихъ быть отпущенными въ распоряженіе общества по 40 коп. въ сутки на каждаго, имѣется въ распоряженіи управленія на первое время около 4000 руб. Въ дальнѣйшемъ общество считаетъ себя въ правѣ расчитывать на пожертвованія со стороны мѣстнаго населенія.

Приступивъ къ выборамъ, общее собраніе избрало вновь въ составъ управленія, долженствовавшихъ выбыть изъ онаго на основаніи § 57 устава: Лифляндскаго Губернатора Барона Икскуля-Гильденбандта, Первенствующаго Бургомистра Голландра и Ландрата фонъ Гагемейстра. Сверхъ сего, постановивъ, на основаніи § 55 устава, увеличить число членовъ управленія до 15, общее собраніе избрало въ новые члены управленія: очереднаго Ландрата Барона Вольфа-Лубанъ, Врачебнаго Инспектора Коллежскаго Совѣтника Доктора Гесса и Коллежскаго Ассессора Доктора Августа Гакена.

Доводя о вышеизложенномъ до всеобщаго свѣдѣнія, администрація Общества считаетъ долгомъ уже теперь, впредь до обнародованія предположеннаго подробнаго отчета и воззванія, просить населеніе губерніи о сочувствіи дѣятельности Общества, имѣющаго счастіе пользоваться особымъ Высочайшимъ Покровительствомъ Ея Императорскаго Величества Государыни Императрицы.

Общество надѣется, что миръ въ ближайшемъ будущемъ не будетъ нарушенъ: Но опытъ прежняго времени доказалъ, что одного патріотическаго одушевленія въ минуту войны не достаточно. Какого бы ни было это одушевленіе, уходъ за больными и ранеными воинами не можетъ быть вполнѣ удовлетворителенъ, если дѣло не будетъ зрѣло и спокойно обдумано, организовано и подготовлено въ мирное время. Администрація Общества разсчитываетъ тѣмъ болѣе встрѣтить въ этомъ отношеніи поддержку мѣстнаго населенія, что оно старается подготовить средства къ уходу за ранеными и больными во время войны такимъ образомъ, чтобы этими средствами больные могли пользоваться также во время мира.

mit diese Schwestern, welche dem Verein während eines Krieges zu dienen bereit sind, in die Lage versetzt werden, auch in Friedenszeiten sich der Pflege von Kranken außerhalb der Krankenhäuser widmen zu können, und damit dem lebhaft empfundenen Mangel an Krankenpflegerinnen möglichst Abhilfe zu schaffen. Außerdem verfügt das vom Local-Comité errichtete, im Rigaschen Schlosse untergebrachte Depot nicht nur über einen nicht unbeträchtlichen Vorrath an Hospital- und Verbandgegenständen, sondern auch über ein Capital von circa 1750 Rbl.

Die auf Grund des § 81 der Statuten zur Revision des Rechenschaftsberichtes gewählte Commission hat letzteren richtig befunden.

Anlangend die Unterbringung und Verpflegung von vierhundert Verwundeten und Kranken, so hat die Generalversammlung die von der Localverwaltung in dieser Beziehung gemachten, in Nachfolgendem bestehenden Vorschläge genehmigt:

Die Oberleitung in dieser Angelegenheit soll dem Gliede der Localverwaltung, Medicinal-Inspector Dr. Heß übertragen werden. Die Kranken sollen auf Kosten des Vereins theils in den in Riga bereits bestehenden Krankenhäusern, theils in neu zu errichtenden temporairen Lazarethen, für welche sowohl die erforderlichen Räumlichkeiten in Aussicht genommen sind, als auch die nöthige ärztliche Hilfe sichergestellt ist, untergebracht werden. Der Verein verfügt gegenwärtig über vier barmherzige Schwestern, deren Zahl sich aber in kürzester Zeit auf acht erhöhen und dann genügend sein wird, um die Oberaufsicht über das Wärterpersonal in den temporairen Lazarethen auszuüben. Für die Beschaffung der erforderlichen Hospital- und Verbandgegenstände wird das Depot des Rigaschen Localcomités Sorge tragen. Der Unterhalt der Kranken ist für die erste Zeit insofern sichergestellt, als die Local-Verwaltung zu diesem Zwecke und als Zuschuß zu der für diesen Unterhalt bewilligten Zahlung von 40 Kop. pro Mann und Tag, über eine Summe von ungefähr 4000 Rbl. verfügt. Für die Zukunft glaubt der Verein auf die Opferwilligkeit und die Darbringungen des Publikums rechnen zu dürfen.

Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen wurden die Glieder der Local-Verwaltung, welche auf Grund des § 57 der Statuten aus derselben ausscheiden mußten, und zwar die Herren: Gouverneur Baron Uexküll, wortführender Bürgermeister Hollander und Landrath von Hagemeister von der Generalversammlung wiedergewählt. Außerdem wählte die Versammlung in Folge des von ihr gefaßten Beschlusses, die Zahl der Glieder auf fünfzehn zu erhöhen, noch folgende drei neue Glieder derselben: die Herren residirenden Landrath Baron Wolff-Lubahn, Medicinal-Inspector Collegienrath Dr. Heß und Collegien-Assessor Dr. A. Hacken.

Indem die Verwaltung Obiges zur allgemeinen Kenntniß bringt, hält sie sich für verpflichtet, schon zur Zeit, noch vor der Veröffentlichung des in Aussicht gestellten ausführlichen Berichtes, sich an das Publicum mit der Bitte zu wenden, dem Verein, welcher sich des Allerhöchsten Protectorates Ihrer Majestat der Kaiserin erfreut, seine Theilnahme und Unterstützung nicht zu versagen.

Der Verein hegt die Hoffnung, daß der Friede in nächster Zukunft nicht gestört werden wird. Die Erfahrung früherer Jahre hat jedoch gelehrt, daß die patriotische Begeisterung, im Augenblicke des Krieges, allein nicht genügt und daß, so groß diese Begeisterung auch sein möge, die Pflege der Verwundeten und Kranken nur dann allen an sie gestellten Anforderungen entsprechen kann, wenn dieselbe bereits während des Friedens reiflich erwogen, organisirt und vorbereitet worden ist.

Die Verwaltung des Vereins rechnet um so mehr darauf, in dieser Beziehung die Unterstützung des Publicums zu finden, als sie sich angelegen sein läßt, die zur Krankenpflege im Kriege erforderlichen Mittel derart vorzubereiten, daß dieselben schon in Friedenszeiten der Pflege von Kranken zu Gute kommen.

# Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

## Zweite Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

**Freitag,** den 8. April c., **Abends 7 Uhr,** im unteren Saale der großen Gilde:

## Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Jahres-Rechenschaftsbericht der Direction;
2) Wahl zweier Directoren und dreier Deputirten.

Anmerkung: Wegen mangelnder Beschlußfähigkeit der auf den 23. März c. anberaumt gewesenen General-Versammlung hat in Gemäßheit des § 60 der Statuten, die vorstehend neue General-Versammlung angesetzt werden müssen. Dieselbe wird beschlußfähig sein, wenn auch wenige als die Hälfte der Mitglieder zu derselben sich einfinden sollte. 2

**Riga,** den 24. März 1877.

**Die Direction.**

## Riga-Tuckumer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Herren Actionaire der Riga-Tuckumer Eisenbahn-Gesellschaft werden hiermit eingeladen, den 27. Mai d. J., um 7 Uhr Abends, im Directionslocal zur

**ordentlichen General-Versammlung,**

behufs Entgegennahme des Rechenschaftsberichts und Vornahme der statutenmäßigen Wahlen einfinden zu wollen.

Riga, den 23. März 1877.

**Die Direction.**

## Großer Pferdemarkt

am **18. April d. J.** in **Ludin** unter Poickern unweit Lemsal.

No Pabbaschu pagasta magasihnes, Rihgas aprinkî, Krimuldes draudsê, tiks tai 4. Aprilî f. g., pulksten 10. no rihta, par masahm datahm pret tuhlin aismakfaschanu wairakfolitajeem 21 tschetwert rudsi pahrdoti. Nr. 53.

Pabbaschu pagasta-waldibâ, tai 17. Merz 1877.

## Geisteskranke und Kränkliche

**finden auf dem Lande,** in gesunder und hübscher Gegend, mit Bequemlichkeit von Sommer- und Winterbädern, wie auch **Genießung von Quellwasser,** das Eisentheile enthält, in einer gebildeten und anständigen Familie **freundliche Aufnahme und guten Umgang,** gegen nicht hohe Ansprüche. Offerten beliebe man, der näheren Besprechung wegen, unter S. poste restante in Wenden niederzulegen.




Die am 1. October 1876 in Kraft getretenen

## Scheine

zum Transport von Branntwein und Spiritus

sind zu haben:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.

In **Wenden** in der Kanzellei der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In **Pernau** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 30. Марта 1877 года.